

	<p>Objekt: Doppeldukat der Stadt Hamburg</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen, Die Münzensammlung Albert David</p> <p>Inventarnummer: 1942.106</p>
--	---

Beschreibung

Der prachtvolle Doppeldukat ist Gegenstand der städtischen Provenienzforschung in Hannover. Die Münze gehörte nicht zur einstigen Sammlung des als Juden verfolgten Albert David, wurde aber durch Tausch einer Münze aus der Sammlung David für das Museum 1943 erworben. Tauschpartner war das Geldmuseum der Reichsbank. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Der doppelköpfige Reichsadler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln. Um die Köpfe je ein Nimbus; vor der Brust Reichsapfel mit hohem Kreuz. In dem rechten Fange Zepter, im linken Schwert. Über dem Kreuz die habsburgische Krone. Links und rechts vom Schwanz 17-50.

Rückseite: Umgeben von Voluten barocker Tartschenschild mit dem Hamburgischen dreitürmigen Tor. Über dem oberen Schildrand ragt eine Muschel zwischen zwei nach links und rechts gewandten Löwenköpfen hervor. Unter dem Schild waagerechter Ölbaumzweig mit emporgebogenen Blattbüscheln. Darunter I.H.L. (Johann Henrich Loewe).

Beiderseits gestrichelter Rand, Kante schräg gerippt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold / geprägt

Maße:

Durchmesser: 2,8 cm, Gewicht: 6,95 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1750

wer Johann Heinrich Löwe (Münzmeister) (-1759)
wo Hamburg

Schlagworte

- Goldmünze
- Münze
- Stadttor

Literatur

- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, Seite 52 Anm. 5